

Inhaltsverzeichnis

1 Einstiegsfall: Die Rentag GmbH – ein mittelständisches Unternehmen.....	1
2 Einfluss der Megatrends auf die Logistik.....	7
2.1 Globalisierung.....	7
2.2 Exkurs: Europäischer Binnenmarkt.....	11
2.3 Steigende Kundenanforderungen	16
2.4 Verkürzte Produktlebenszyklen.....	20
2.5 Informationstechnologie	22
2.6 Fragen, Denkanregungen und Zusammenfassung.....	23
3 Organisatorische Entwicklung der Logistik	26
3.1 Ursprung der Logistik.....	26
3.2 Grundlagen der Organisationslehre	27
3.3 Logistik als funktionsbezogene Spezialisierung.....	31
3.4 Logistik als Koordinator unterschiedlicher Funktionsbereiche.....	32
3.5 Wandel von der Funktions- zur Prozessorientierung	36
3.6 Supply Chain Management.....	43
3.7 Fragen, Denkanstöße und Zusammenfassung	46
4 Dynamik in Wertschöpfungsketten.....	50
4.1 Systemdynamische Modelle der Supply Chain	50
4.1.1 Die optimale Bestellentscheidung eines Einzelhändlers - Analyse und Erweiterung des Basismodells	51
4.1.2 Planspiel: Bestellentscheidungen in einer Supply Chain.....	58
4.1.3 Die Bestellentscheidung innerhalb einer optimierten Supply Chain	69
4.2 Allgemeine Aspekte zur Systemdynamik.....	75
4.3 Fragen, Denkanregungen und Zusammenfassung.....	78

5	Grundlagen der Prozessoptimierung	80
5.1	Definitionen des Prozessbegriffs	80
5.2	Ansätze der Prozessoptimierung: Business Process Reengineering und Kaizen	81
5.3	Schritte und Ansätze der Prozessoptimierung	82
5.4	Fragen, Denkanregungen und Zusammenfassung.....	85
6	Analyseinstrumente zur Optimierung von Logistikprozessen	87
6.1	ABC-Analyse.....	87
6.2	ABC-XYZ-Analyse	94
6.3	Methoden der Prozessmodellierung	98
6.3.1	Nutzen der Prozessmodellierung	98
6.3.2	Modelltypen	99
6.3.2.1	Wertschöpfungskettendiagramm (WKD)	100
6.3.2.2	Erweiterte Ereignisgesteuerte Prozesskette (eEPK)	100
6.3.2.2.1	Funktionen und Ereignisse	101
6.3.2.2.2	Organisationseinheiten und Informationsobjekte	102
6.3.2.2.3	Logische Verknüpfungsoperatoren	103
6.3.2.2.4	Teilen und Zusammenführen von Prozesspfaden	107
6.3.2.2.5	Zusammenfassung der Modellierungsregeln	108
6.3.2.2.6	Beispieldfall einer eEPK	108
6.4	Fragen, Denkanregungen und Zusammenfassung.....	110
7	Ziele und Kennzahlensysteme	116
7.1	Grundlagen	116
7.2	Ziele der Logistik.....	125
7.3	Logistische Kennzahlen.....	131
7.3.1	Zeitbezogene Kenngrößen	131
7.3.2	Qualitätsbezogene Kenngrößen	134
7.3.3	Exkurs: Verbesserung der Beanstandungsquote durch Beanstandungsmanagement.....	136
7.3.4	Kostenbezogene Kenngrößen	142
7.4	Benchmarking.....	142
7.5	Fragen, Denkanregungen und Zusammenfassung.....	148

8 Handlungsfelder des Logistikmanagements	153
8.1 Maßnahmen zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit, Agilität und Schlankheit	154
8.1.1 Konzentration auf Kernkompetenzen und Outsourcing	154
8.1.2 Single, Modular und Global Sourcing	159
8.1.3 Vendor Managed Inventory	163
8.1.4 Exkurs: Planspiel zum Umgang mit Unsicherheit.....	164
8.1.5 Die Fertigung der Nachfrage anpassen: vom Push- zum Pull-Prinzip	169
8.1.6 Postponement.....	178
8.2 Kooperationen entwickeln	185
8.2.1 Chancen und Risiken horizontaler und vertikaler Kooperationsformen	185
8.2.2 Erfolgsfaktoren einer Kooperation	188
8.3 Informationstechnologie einsetzen	191
8.3.1 Informationstechnologie verbindet Unternehmen	192
8.3.2 E-Business und Internet	195
8.3.3 Planungs- und Simulationssoftware.....	200
8.4 Den Wandel managen und Mitarbeiter entwickeln	202
8.5 Fragen, Denkanregungen und Zusammenfassung.....	209
9 Fallstudie: Die Rentag GmbH	215
Anhang A Einführung in dynamische Modellbildung und Simulation mit Insight Maker.....	221
A.1 Grundlagen und Anwendungsbereiche.....	221
A.2 Beispiel zur Modellierung und Simulation.....	222
A.2.1 Erste Orientierung: Registrierung, Oberfläche und Notation.....	222
A.2.2 Tutorial.....	225
Anhang B Einführung in ARIS	238
B.1 Komplexitätsreduzierung mit den Sichten des ARIS-Hauses	238
B.2 Prozesse modellieren mit der Software ARIS	244
B.2.1 Datenbanken erstellen und anmelden	244
B.2.2 Verzeichnisstrukturen anlegen.....	246
B.2.3 Organigramme erstellen.....	247
B.2.4 Attribute pflegen und anzeigen.....	249

B.2.5	Das Layout gestalten.....	252
B.2.6	Das ARIS-Datenbankkonzept.....	255
B.2.7	Objekte im Explorer erstellen	257
B.2.8	Wertschöpfungskettendiagramm anfertigen	258
B.2.9	eEPKs und Hinterlegungen erstellen	259
B.2.10	Neue Modelle und Auswertungen generieren	262
B.2.11	Lösungsvorschläge zu den ARIS-Übungsaufgaben	264
Bibliographie	267
Stichwortverzeichnis	271